

# Info Gemeinde Mettauertal



## Neues Forstfahrzeug



## 3 EDITORIAL

### 4 GEMEINDE

Mitteilungen des Gemeinderats  
Wasserwerk  
Personelles  
Wettbewerb  
Covid-19  
Blaulicht

## 14 GRATULATIONEN

### 15 DIANA-HÜTTE

### 17 VEREINE

Schützengesellschaft Wil  
Turn- und Sportverein Mettauertal  
Wild Goose Wil-Gansingen  
Rebbauverein Hottwil  
Pro Senectute  
Musikschule Region Laufenburg  
Adventsfenster Etzgen

## 23 AGENDA



## INFO GEMEINDE METTAUERTAL NR. 43

### IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Mettauertal  
1'200 Exemplare  
[www.mettauertal.ch](http://www.mettauertal.ch)  
[finanzen@mettauertal.ch](mailto:finanzen@mettauertal.ch)

Redaktion  
Svenja Erdin, Priska Meyer, Peter Weber

Vorstufe und Druck  
Effingermedien AG, 5201 Brugg

Redaktionsschluss Ausgabe 44  
5. April 2021

Voraussichtliches Erscheinungsdatum  
30. April 2021



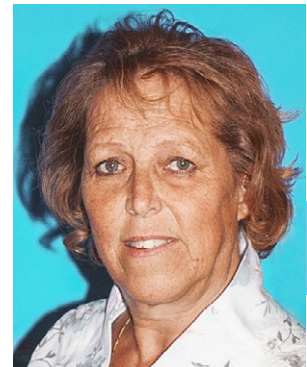
**R**ückblickend auf das vergangene Jahr, lässt mich EIN Thema leer schlucken. Eigentlich möchte ich davon nichts mehr lesen, hören und auch nicht mehr darüber diskutieren. Am liebsten würde ich es so machen wie die drei berühmten Affen: Ich sehe nichts, ich höre nichts, ich rede nichts. Beim Nachforschen im allwissenden Internet konnte ich lesen, dass es sich bei diesen Worten um die Paraphrase aus dem «12. Buch der Analekten des Konfuzius» handelt. Wie gut, dass ich gerade online bin, so kann ich nachlesen, was zum Beispiel die «Paraphrase» ist ...

Apropos lesen: Regelmässig liegt bei mir die eine oder andere Gratiszeitschrift auf dem Tisch. Oftmals landen diese quergelesen im Altpapier. Vor Kurzem machte mich das Titelbild einer etwas gelangweilt dreinblickenden jungen Frau neugierig. Der Titel «Generation Zukunft» verleitete mich sogar dazu, direkt zur Seite des Artikels zu blättern. Hier konnte ich zu verschiedenen konkreten Fragen die unterschiedlichen Antworten von mehreren jungen Erwachsenen lesen. Gestaut habe ich nicht über die Antworten, nein, gestaunt habe ich über einzelne Wörter, von denen ich bis dahin nicht wusste, dass es sie gibt. Dem kann ich ja Abhilfe schaffen – Handy zur Hand – nachlesen.

Ich liebe die Informationsmöglichkeiten der heutigen Zeit, und gleichzeitig wünsche ich mir weniger. Weniger von allem. Aber ich lebe jetzt – mit allen Möglichkeiten, dem ganzen Wissen und den vielen Sachen, welche unser Leben schön machen. Wir haben das Privileg, in einer Gemeinde zu wohnen, welche fortschrittlich und oftmals auch visionär aufgestellt ist. Wir können uns in einer schönen und sauberen Natur bewegen. Nachhaltigkeit wird bei uns gelebt, und die Umweltsünden sind überschaubar. Tragen wir Sorge zu allem. Zeigen wir weiterhin Sorgfalt im Umgang mit Energie und Wasser. Geniessen wir die Zeiten mit unseren Familien und Mitmenschen.

Der Zeitpunkt, zu dem ich diese Zeilen schreibe, ist immer noch belastet mit dem einen Thema. Deshalb hoffe ich, dass Sie sich, wenn Sie diese Zeilen lesen, wieder über Dinge ärgern können wie «Was macht jetzt der da wieder?». Oder Sie freuen sich darüber, dass Ihr Verein wieder ein normales Wochenprogramm lebt und Sie in Ihrem Lieblingsrestaurant einkehren können. Ich meinerseits werde mir bei Gelegenheit ein Bier gönnen, dessen Namen ich hier jetzt nicht nennen möchte.

*Vreny Schmid*  
Vizepräsidentin





# Mitteilungen des Gemeinderats

Der Gemeinderat will aktiv über die Tätigkeit sowie über die wichtigsten Entscheidungs- und Planungsprozesse des Gemeinderats und der Verwaltung orientieren.

**L**iebe Mettauertalerinnen und Mettauertaler, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ein schwieriges, bedrohliches, faszinierendes, nicht kalkulierbares und mit vielen Fragezeichen versehenes Jahr liegt hinter uns. Die vielen Monate in Ungewissheit und teilweise wohl auch Angst haben unser Verhalten und unser Leben auf eine Weise verändert, die wir uns vor einem Jahr noch nicht vorstellen konnten. Masken vor dem Gesicht, keinen Handschlag zur Begrüssung und keine Umarmungen mehr – Gesten also, die in unserer Kultur selbstverständlich und sehr wichtig waren.

Viele kritische und unterstützende Stimmen zu den angeordneten Massnahmen haben wir die letzten Monate in unseren Medien gelesen und gehört. Einige finden, dass die Massnahmen viel zu wenig weit gehen, anderen Menschen gehen sie viel zu weit. Diese Meinungsvielfalt ist, denke ich, typisch für eine freie Gesellschaft und zeigt auch auf, in welchem Dilemma sich unsere politischen Führer befinden. Egal was sie machen, es wird immer eine grosse Anzahl Menschen geben, welche das anders beurteilt. Ob diese Menschen ebenfalls so entscheiden würden, wenn sie in der Verantwortung wären, bleibt dahingestellt.

Was ist denn nun das richtige Rezept für diese Krise? – Selbstverständlich habe ich dieses auch nicht. Aber der Respekt für andere Meinungen, das Verständnis für andere Situationen und die Bereitschaft, sich in unterschiedliche Lebenssysteme, Lebenseinstellungen und Verhaltensweisen einzudenken, hilft, ein

grösseres Verständnis für unterschiedliche Positionen aufzubringen. Was die richtige Vorgehensweise für dieses Virus ist, werden die nächsten zehn bis zwanzig Jahre zeigen. Wenn wir aus der jetzigen schwierigen Situation etwas lernen, dann haben wir das Entscheidende für die Zukunft getan.

Genau diese Denkweise ist es, die uns auch im «normalen» Leben helfen wird im Umgang mit unseren Verwandten, Bekannten und Freunden. Sich auf den/die andere/n einzulassen, sich einzufühlen in Lebenssituationen und zu verstehen, warum jemand so ist wie er/sie ist. Darum ist auch diese herausfordernde Zeit eine grosse Chance, uns selber besser kennenzulernen und auch, um Dinge, welche wir als nicht passend erkannt haben, zu verändern. Dies wünsche ich Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, von ganzem Herzen. Dass Sie sich auf die wesentlichen Dinge im Leben konzentrieren und das weniger Wichtige beiseitestellen können. Zudem wünsche ich Ihnen gute Gesundheit, vor allem aber viele Momente der Unbeschwertheit und der Freude.

*Peter Weber  
Gemeindepräsident*

### **Parkplatz Friedhof Mettau**

Beim Parkplatz beim Friedhof bzw. bei der Kirche Mettau ist zwischenzeitlich die neue Verkehrsordnung in Kraft getreten und wurde entsprechend signalisiert. Es gilt «Parkieren mit Parkscheibe für maximal 8 Stunden». Das heisst, es muss immer zwingend eine Parkscheibe mit der eingestellten Ankunftszeit hinterlegt werden.

### **Richtlinien Pachtlandvergabe**

Der Gemeinderat hat Richtlinien für die Vergabe von Pachtland beschlossen. Diese gelten ab dem 1. Januar 2021. Die Richtlinien sind im Onlineschalter auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und können dort eingesehen werden. Die neuen Bestimmungen werden bei der Ausstellung von neuen Pachtverträgen der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde angewendet. Die bestehenden Verträge werden in den nächsten Wochen ebenfalls auf die Vereinbarkeit kontrolliert. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die Vergabe von Pachtland durch die neuen Vorgaben zukünftig nachvollziehbar und transparent erfolgt.

### **Einführung von eBau Aargau**

In der Gemeinde Mettauertal müssen die Baugesuche neu seit dem 1. Januar 2021 elektronisch eingereicht werden. Die Gemeinde Mettauertal führt mit eBau Aargau die digitale Baugesucheingabe ein. Mit der Applikation eBau Aargau können Baugesuche (auch Anfragen, Reklamegesuche, Vorentscheide, Plangenehmigungsverfahren, Umweltverträglichkeitsprüfung etc.) elektronisch eingereicht und abgewickelt werden. Bauherrschaft und Projektverfasser können ihr Baugesuch im Onlineschalter erfassen und mit sämtlichen erforderlichen Unterlagen, Plänen und Nachweisen elektronisch hochladen. Der Link für die Eingabe befindet sich auf der Homepage der Gemeinde Mettauertal bei der Abteilung Bau und Planung. Die Voraussetzung, um auf «Mein Konto» im zentralen Onlineschalter ([www.ag.ch](http://www.ag.ch)) ein Baugesuch einzureichen, ist die Registrierung und die Erstellung eines Privatkontos. Bis die rechtlichen Grundlagen für einen komplett digitalen Geschäftsverkehr vorhanden sind, müssen zusätzlich noch zwei Papierdossiers mit den Plänen sowie die unterzeichnete Eingabequittung eingereicht werden.

### **Crossiety – digitaler Dorfplatz**

Seit November 2020 ist der digitale Dorfplatz Crossiety aufgeschaltet. Es handelt sich dabei um eine vertrauenswürdige und lokale Kommunikationslö-

sung, wo die Beiträge nur von Menschen gesehen werden, welche in der Umgebung wohnen. Nutzerinnen und Nutzer haben die Möglichkeit, sich auf der Plattform zu vernetzen, Angebote auszusuchen, Anliegen zu kommunizieren, Informationen mitzuteilen oder auf Veranstaltungen hinzuweisen. Crossiety bietet auch interessante Möglichkeiten für Vereine und für Gewerbebetriebe. Auf der Plattform können kostenlos Gruppen für eine interne Kommunikation unter Mitgliedern eröffnet werden. Für einen ehrlichen und gepflegten Austausch melden sich die Nutzerinnen und Nutzer mit dem echten Vor- und Nachnamen an und führen zur Identitätskontrolle eine SMS-Verifizierung durch. Die Daten der Nutzerinnen und Nutzer werden nicht an Dritte weitergeben, und es wird auch keine Werbung geschaltet. Sobald es die Situation wieder zulässt, wird der Gemeinderat einen Workshop für die Bevölkerung organisieren.

### **Gesamterneuerungswahlen**

Der Gemeinderat hat die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022–2025 terminiert. Die Wahlen finden am 29. August 2021 (1. Wahlgang) und am 28. November 2021 (2. Wahlgang) statt.

### **Neues Fahrzeug für den Forstbetrieb**

Am 12. Januar 2021 konnten Förster Fabian Bugmann und sein Team von Jogi Bolliger, ERNE & KALT AG, Döttingen, den neuen CITROEN Jumper in Empfang nehmen. Das neue, zusätzliche Fahrzeug, welches eine Doppelkabine aufweist, ist mit einer 3-Seiten-Kipper-Brücke ausgestattet. Der Gemeinderat hatte im Mai 2020 den entsprechenden Verpflichtungskredit aufgrund der Sonderverordnung zum Coronavirus mit Zustimmung der Finanzkommission erteilt.

### **Tageskarten SBB**

Aufgrund der aktuellen Situation werden die Tageskarten SBB mit Gültigkeit bis Ende Februar 2021 zum vergünstigten Tarif von CHF 25.00 abgegeben. Eine Rückerstattung ist ausgeschlossen.

# Wasserwerk

Informationen zum Trinkwasser.

## Betrieb

Im Jahr 2020 wurden in der Gemeinde Mettauertal rund 175'000 m<sup>3</sup> Wasser befördert.

Davon sind 86 Prozent beim Endbenützer angekommen und verbraucht worden. Zulasten der dreizehn öffentlichen Brunnen gehen 12 Prozent.

Die verbleibenden 2 Prozent gelten als Verlust. Darin enthalten sind ebenfalls Bezüge zur Kanalspülung, Bautätigkeiten, Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten sowie auch Bezüge der Feuerwehr. In diesem erfreulichen Ergebnis widerspiegeln sich die Investitionen in das neue Prozessleitsystem wie auch die Anschaffung modernster Technik im Bereich Leckortung.

Der durchschnittliche Wasserverlust in der gesamten Schweiz liegt aktuell bei 13 Prozent.

Doch auch die Wasserversorgung Mettauertal ist im vergangenen Jahr nicht von Leckagen verschont geblieben.



Defekte Wasserleitung.



Quellfassung Brunn, Oberhofen AG.

Im gesamten Gemeindegebiet gab es an Hauptleitungen wie auch an Hausanschlüssen total zwölf Wasserrohrbrüche. Genauer betrachtet, sind es vier im Hauptnetz der Wasserversorgung und acht bei privaten Hausanschlüssen, die zu jeder Tages- und Nachtzeit behoben worden sind.

Wie zum Beispiel beim Wasserrohrbruch der Hauptleitung bei der Kantonsstrasse in Etzgen, verursacht durch elektrische Ströme. Das Loch war so gross, dass man mit dem ganzen Fuss hineinstehen konnte.

## Wasserherkunft und Qualität

Das Trinkwasser in der Gemeinde Mettauertal setzt sich sehr unterschiedlich zusammen. So stammt dies etwa in Etzgen und Mettau aus der Grundwasserfassung Brunnmatte. Im Ortsteil Wil AG und Oberhofen AG wird hauptsächlich Quellwasser und nur zur Unterstützung Grundwasser gefördert. Das Wasser in Hottwil stammt fast ausschliesslich aus einer Quelle in Mandach. Bei Engpässen kann hier ebenfalls mit Grundwasser aus Mettau nachgeholfen werden.



Befüllung des Reservoir Steinbruch, Etzgen.

Die Wasserqualität wird mehrmals jährlich durch das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau untersucht und hat zu jeder Zeit die chemischen und mikrobiologischen Anforderungen erfüllt. Nitratgehalt und Härtegrad des Wassers sind ebenso unterschiedlich wie die Zusammensetzung des Grund- und Quellwassers in den einzelnen Ortsteilen.

Ortsteil	Härtegrad °fH	Nitrat (mg/l)
Etzgen/Mettau	43°fH	18
Wil AG	35°fH	29
Oberhofen AG	29°fH	18
Hottwil	22°fH	9

Diese Messungen finden an der Quelle/Fassung statt und können im Netz durch die Vermischung leicht variieren. Speziell zu erwähnen ist, die Quelle Tierbrunnen im Ortsteil Wil AG. Diese zeigt aktuell einen erhöhten Nitratwert von 47 mg/l auf. Hier sind bereits Massnahmen im Gang, um den Nitratwert wieder senken zu können.

Ebenfalls wurde das Trinkwasser auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. Chlorothalonil, welches im vergangenen Jahr stark in den Medien präsent war, ist leider auch hier nicht mehr wegzudenken. An drei von fünf Fassungen im ganzen Gemeindegebiet wurde eine geringfügige Überschreitung des Grenzwerts festgestellt. Dies allerdings nicht beim Pflanzenschutzmittel Chlorothalonil selbst, sondern beim daraus entstehenden Abbauprodukt R471811. Die Lebensmittelsicherheitsbehörde hat das Abbauprodukt R471811 als nicht krebserregend eingestuft. Durch die Vermischung verschiedener Wasser im Leitungsnetz wird dieser Wert ebenfalls positiv beeinflusst. Das Wasser kann weiterhin bedenkenlos konsumiert werden. Der Einsatz von Chlorothalonil ist seit dem 1. Januar 2020 verboten. Zusätzlich wird in drei Fassungen das Wasser konstant mit einer UV-Anlage kontrolliert, um mögliche Verunreinigungen auszuschliessen. Bei Fragen rund um das Wasser stehen die Brunnenmeister gerne zur Verfügung.

# Personelles

Personelle und organisatorische Veränderungen beim Personal sowie ein Prüfungserfolg.

## A bteilung Steuern

Jasmin Müller hat ihre Anstellung als Mitarbeitende der Abt. Steuern mit einem Vollzeitpensum am 1. August 2020 begonnen. Aufgrund der sehr guten Einarbeitung und der schnellen Fortschritte wurden die Erwartungen des Gemeinderats übertroffen. Auf Antrag des Leiters der Abt. Steuern, Dominik Knecht, hat der Gemeinderat Jasmin Müller ab 1. Januar 2021 neu zur Stellvertreterin des Abteilungsleiters befördert. Das Arbeitspensum beträgt neu 60 %. Gleichzeitig begann Jasmin Müller mit einem Arbeitspensum von 40 % eine neue Anstellung als Stellvertreterin auf dem Gemeindesteueramts Herznach-Ueken. Der Gemeinderat freut sich über den beruflichen Erfolg und wünscht Jasmin Müller für die Zukunft weiterhin alles Gute.

## Team Tagesstrukturen

Martina Kramer leitet die Tagesstrukturen Mettauertal seit dem 1. Juli 2019. Neben Martina Kramer arbeiten noch Nadin Höwler und seit dem 1. November 2020 auch Cynthia Keller für die Tagesstrukturen. Ausserdem sind noch folgende Mitarbeitende für den Mittagstisch im Einsatz: Anne-Katrin Frommherz, Elizaveta Tahedl, Nadia Schnetzler, Nicole Müller und Roger Hauri-Zülle. Das Angebot der Tagesstrukturen sowie weitere Informationen sind auf der Homepage [www.tsm-mettauertal.ch](http://www.tsm-mettauertal.ch) aufgeschaltet. Der Gemeinderat bedankt sich beim ganzen Team der Tagesstrukturen für das sehr grosse Engagement zum Wohle der Kinder und Familien der Gemeinde Mettauertal.

## Austritt Anthony Savary

Anthony Savary hatte im August 2020 seine Ausbildung zum Forstwart erfolgreich abgeschlossen. In der Folge war er bis Ende Dezember 2020 weiterhin

als Forstwart im Forstbetrieb Mettauertal-Schwaderloch angestellt. Nun ist er im Januar 2021 in die Rekrutenschule eingetreten.

Der Gemeinderat, das Team des Forstbetriebs und die Mitarbeitenden der Gemeinde danken Anthony Savary bestens für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihm eine erfolgreiche Rekrutenschule und auch für die berufliche Zukunft viel Erfolg.

## Prüfungserfolg Martin Steinacher



*Martin Steinacher.*

Mit einem tollen Erfolg konnte Schulleiter Martin Steinacher das Jahr 2020 abschliessen. Für die erfolgreich bestandene Weiterbildung «DAS Schulleiter» an der pädagogischen Hochschule Luzern durfte er das Diplom entgegennehmen. Martin Steinacher ist seit August 2019 für die Schule Mettauertal tätig und führt die Schule um-

sichtig durch die turbulenten Corona-Zeiten. Neben seinem 55 % Pensum ist er auch noch Geschäftsführer einer IT-Firma und Präsident der Schulpflege Laufenburg. Der Gemeinderat freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Martin Steinacher und wünscht ihm weiterhin viel Befriedigung bei seinen anspruchsvollen Tätigkeiten sowie Gesundheit und Erfolg.





# Wettbewerb

Übergabe des CITROEN  
Jumpers an die Mitarbeiter  
des Forstbetriebs.  
V.l.n.r.: Gemeindepräsident  
Peter Weber, Förster Fabian  
Bugmann, Jogi Bolliger, ERNE  
& KALT AG, Rafael Winter,  
Georg Essig. (Original).



Es gilt, neun Unterschiede  
zum Originalbild zu finden.





Ein Wettbewerb für alle. Ganz einfach:  
Auf dem unteren Foto gibt es gegenüber dem Originalbild oben neun Abweichungen, die es herauszufinden gilt.

- Abweichungen einkreisen
- Personalien ausfüllen
- Seite heraustrennen
- einsenden.

Blatt einsenden bis spätestens 31. März 2021 an Gemeinde Mettauertal, Redaktion IGM, Hauptstrasse 68, 5274 Mettau, oder beim Verwaltungszentrum in den Briefkasten werfen.

Weitere Exemplare können im Internet heruntergeladen und ausgedruckt oder bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Unter den korrekten Einsendungen werden fünf Gewinnerinnen und/oder Gewinner ausgelost. Als Preise winken Gewerbegutscheine.

Bitte gut lesbar ausfüllen:

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Strasse Nr.

.....  
PLZ Ort

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

## EINSENDESCHLUSS

Einsenden bis spätestens 31. März 2021 an:

Gemeinde Mettauertal  
Redaktion IGM  
Hauptstrasse 68  
5274 Mettau

oder in den Briefkasten beim Verwaltungszentrum werfen.



# Covid-19

Im Rahmen der Covid-19-Bekämpfung gibt es verschiedene Massnahmen, Regeln und auch Verbote von Bund und Kanton. Diese haben die Eindämmung des Coronavirus zum Ziel.

## Bund verstärkt Massnahmen gegen das Coronavirus

13.01.2021

Ab 18. Januar gilt neu schweizweit:



### Geschlossen: Läden mit Waren des nicht-täglichen Bedarfs

Bisherige Beschränkung der Öffnungszeiten aufgehoben (täglich Bedarf)



### Schutz besonders gefährdeter Personen

Recht auf Homeoffice, gleichwertigen Schutz oder Beurlaubung



### Private Treffen mit maximal 5 Personen

Empfehlung: aus maximal 2 Haushalten



### Homeoffice-Pflicht

Wo möglich und mit verhältnismässigem Aufwand umsetzbar



### Treffen im öffentlichen Raum mit maximal 5 Personen



### Maskenpflicht am Arbeitsplatz

Wenn mehr als eine Person im Raum

## Dienstleistungen der Gemeinde

Die Schalter im Verwaltungszentrum Mettauertal sind weiterhin geöffnet. Zum Schutz der Bevölkerung und des Personals werden die Öffnungszeiten ab dem 25. Januar bis mindestens 28. Februar 2021 jedoch reduziert. Sämtliche Verwaltungsabteilungen sind per Telefon oder E-Mail erreichbar. Die Bevölkerung wird gebeten, die Dienstleistungen wo möglich online zu beziehen. Für zwingend notwendige und nicht aufschiebbare Besuche im Verwaltungszentrum wird empfohlen, vorgängig telefonisch einen Termin zu vereinbaren, weil die Mitarbeitenden wenn möglich im Homeoffice arbeiten und nicht immer vor Ort anwesend sind.

Viele Dienstleistungen können sehr gut telefonisch bzw. via E-Mail erledigt werden oder sind online verfügbar. So können z. B. An-, Um- und Abmeldungen via eUmzug erfolgen und Gebührenmarken im Online-schalter auf der Homepage oder per E-Mail bestellt werden. **Steuererklärungen sind in den Gemeindebriefkasten einzuwerfen und nicht persönlich am Schalter abzugeben.**

Erreichbarkeiten ab 25. Januar 2021:

Schalter:

Montag – Freitag 08:00 – 11:30 Uhr  
Nachmittag geschlossen

Telefon:

Montag – Freitag 08:00 – 11:30 Uhr und  
Montag – Donnerstag 14:00 – 16:30 Uhr



# Blaulicht

Gesetzesänderungen per 1. Januar 2021.

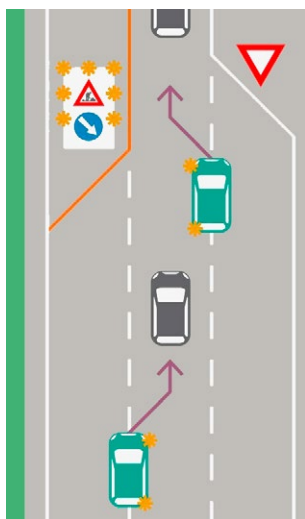
**P**er 1. Januar 2021 traten verschiedene neue Bestimmungen in Kraft. Diese Änderungen betreffen verschiedene Bereiche. Auf den Autobahnen gilt bei Stau künftig zum Beispiel die Pflicht, eine Rettungsgasse zu bilden, und bei Spurabbauten das Reissverschlussprinzip. Im Langsamverkehr wird Kindern bis 12 Jahren künftig erlaubt, auf dem Trottoir zu fahren, wenn es keinen Radweg oder Radstreifen gibt.

## Massnahmen im rollenden Verkehr

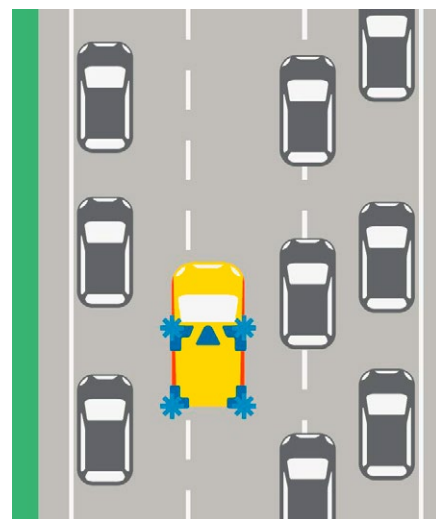
Wenn auf einer Autobahn eine Spur abgebaut werden muss, gilt neu das Reissverschlussprinzip. Die Automobilisten müssen die Fahrzeuge auf der abgebauten Spur einschwenken lassen. Damit soll verhindert werden, dass bei Spurabbauten zu früh auf die verbleibende Spur gewechselt wird, wie es heute oft geschieht. So kann der Verkehr besser fließen. Das Nichtbeachten des Reissverschlussprinzips wird mit einer Ordnungsbusse geahndet.



Zudem gilt künftig die Pflicht, eine Rettungsgasse zu bilden: Bei einem Stau müssen die Automobilisten zwischen der linken und der rechten Spur – bei dreispurigen Strassen zwischen der linken und den beiden rechten Spuren – genügend Platz für Rettungsfahrzeuge freilassen, ohne den Pannestreifen zu belegen. Das Nichtbeachten der Rettungsgasse wird mit einer Ordnungsbusse geahndet.

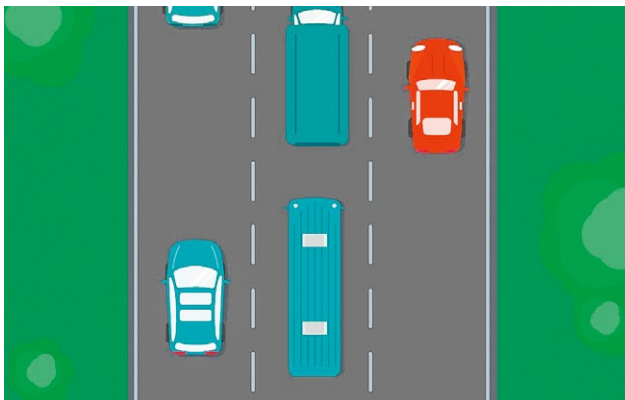


«Reissverschlussprinzip» bei Spurabbauten. (Bild VCS)



Rettungsgasse bei Stau, drei Fahrspuren. (Bild VCS)

Während das Rechtsvorbeifahren an Fahrzeugen auf Autobahnen bisher nur im parallelen Kolonnenverkehr erlaubt war, wird dies künftig auch zulässig sein, wenn sich nur auf dem linken oder bei dreispurigen Autobahnen mittleren Fahrstreifen eine Kolonne gebildet hat. Damit kann der Verkehr länger auf beiden Spuren fließen. Rechtsüberholen (Ausschwenken auf den rechten Fahrstreifen und dann unmittelbares Wiedereinschwenken) bleibt verboten. Es wird mit einer Ordnungsbusse geahndet.



Rechtsvorbeifahren auf der Autobahn.

#### Massnahmen für den ruhenden Verkehr

Für den ruhenden Verkehr wird neu das Symbol «Ladestation» geschaffen. Damit können Abstellflächen bezeichnet werden, die über eine Ladestation für Elektrofahrzeuge verfügen. Parkfelder mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge können neu grün eingefärbt werden.

Markierte Parkierungsflächen können neu mit einem Velopiktogramm für Velos reserviert werden, ohne dass wie bisher eine zusätzliche Signalisation erforderlich ist.

Der Geltungsbereich des Signals «Parkieren gegen Gebühr» wird auf alle Fahrzeuge ausgedehnt. Somit können gebührenpflichtige Parkfelder auch für Motorräder, Mofas und schnelle E-Bikes eingeführt werden.

#### Massnahmen zugunsten des Langsamverkehrs

Radfahrern und Mofafahrern wird neu gestattet, an Ampeln bei Rot rechts abzubiegen, sofern dies entsprechend signalisiert ist. Eine weitere Änderung betrifft die Nutzung des Trottoirs für Kinder mit Velos. Heute dürfen dies nur Kindergärtner tun. Künftig sollen Kinder bis 12 Jahre mit dem Velo das Trottoir benützen dürfen – allerdings nur, wenn kein Radweg oder Radstreifen vorhanden ist. Dem Bundesrat ist bewusst, dass dies Fussgänger auf den Trottoirs stören kann. Die neue Regelung hilft aber, Unfälle von Kindern mit Autos zu verhindern und dient somit der Verkehrssicherheit.

Eine weitere Änderung ermöglicht es künftig, vor Lichtsignalen einen Bereich für Radfahrer zu markieren, auch wenn kein Radstreifen vorhanden ist. Zudem wird eine Umleitungswegweisung für den Langsamverkehr eingeführt.





# Gratulationen

Neugier ist ein super Treibstoff für die Lebenslust.  
*Ernst Ferstl*

## Geburtstage

### 80 JAHRE

Edwin Städeli, Hottwil, 14. März 1941  
Verena Keller, Hottwil, 18. April 1941

### 90 JAHRE UND ÄLTER

Alois Vollenweider, Wil AG, 10. März 1931  
Josef Zumsteg, Wil AG, 24. März 1929  
Louisa Gubler Wettstein, Etzgen, 14. April 1931

## Geburten

Vaiana, 28. Oktober 2020,  
Tochter von Carmen und Salvatore Sunzeri, Etzgen  
Finnya, 13. November 2020,  
Tochter von Anna Rufenacht und Markus Fischer,  
Wil AG  
Valentina, 7. Januar 2021,  
Tochter von Petra und Tobias Marbot, Hottwil  
Luana, 15. Januar 2021,  
Tochter von Tanja und Kevin Müller, Mettau

## Hochzeiten

Bettina und Patrick Udvardi, 13. Juni 2020,  
Etzgen  
Marlene und Christoph Müller, 23. Oktober 2020,  
Hottwil

## Berufliche Erfolge

An der Berner Fachhochschule in Biel hat Lars Keller aus Hottwil beim Studiengang Holztechnik die beste Gesamtstudienleistung erzielt. Von rund 45 Studierenden hat der gelernte Schreiner das beste Gesamtergebnis im Bachelorstudium erreicht. Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg und für die weitere berufliche Zukunft alle Gute.





Von der Diana-Hütte auf dem Gemeindegebiet von Hottwil ist es nicht mehr weit, zum Aussichtspunkt auf den Geissberg.

Die Geissmann Forst AG, Veltheim, hatte im Sommer 2019 die in die Jahre gekommene Diana-Hütte umfassend erneuert. Diese befindet sich in Hottwil, am Fusse des Hottwilerhorns und gehört der Ortsbürgergemeinde Mettauertal.

Bei dieser Waldhütte handelt es sich nicht um eine «Festbude» sondern um eine Waldhütte im ursprünglichen Sinne. Sie dient dem Wald. Genutzt wird sie einerseits durch Mitarbeitende der Geissmann Forst AG, wenn sie in den Mettauertaler Wäldern im Einsatz sind, als Aufenthalts- bzw. Pausenraum. Das Gleiche gilt auch für die Mitarbeitenden des Forstbetriebs Mettauertal-Schwaderloch. Ebenfalls genutzt wird die Diana-Hütte von den Jägern in diesem Gebiet.





*Diana-Hütte.*

Die Diana-Hütte verfügt weder über Wasser noch Strom. Es gibt einen abgeschlossenen kleinen Innenraum sowie einen frei zugänglichen gedeckten Platz mit Sitzmöglichkeiten und auch Tischen.

Vis-à-vis der Diana-Hütte befindet sich eine grosse Brätelstelle mit Bänken, einer Grillschale, und auch Brennholz steht bereit.

Es ist keine Reservation möglich: Weder der offene gedeckte Platz der Diana-Hütte noch die dazugehörige Brätelstelle können reserviert werden. Sie sind frei zugänglich.

In der unmittelbaren Nähe der Diana-Hütte steht ein Gedenkstein mit Kopf und Helm. Er wurde von der Füsilierkompanie II/57 erstellt, welche im Gebiet Bührhorn Befestigungsanlagen baute.



*Verschneite Brätelstelle bei der Diana-Hütte.*



*Gedenkstein.*



# SG Wil

Schiesswochenende in der Corona-Pause.

**W**ie in den meisten Sportarten, wurden auch im Schiessen die meisten Anlässe wegen Corona abgesagt, so auch das Eidgenössische Schützenfest in Luzern. Zwar konnte das Feldschiessen in kleinem Rahmen im September durchgeführt werden, die Meisterschaft wurde aber vom Vorstand bereits Mitte Jahr abgesagt. Präsident David Huber hatte daher die Idee, den Mitgliedern ein spezielles Schiesswochenende im Oktober zu ermöglichen.

Am Samstag nutzten 20 Schützen diese Gelegenheit, um vier verschiedene Stiche unter dem Anlass «Sauschiessen» zu absolvieren.

Tagessieger wurde mit 270,62 Punkten Christian Kramer vor Barbara Bircher mit 269,99 Punkten. Rang 3 erreichte Robert Keller mit 269,87 Punkten, gefolgt von Viktor Erdin mit 269,41 Punkten. Auf Rang 5 schaffte es David Huber vor Gaby Staudacher und Werner Schraner. Zu gewinnen gab es diverse

Fleischpreise, da die SG Wil extra für diesen Anlass eine halbe Sau einkaufte.

Am Sonntag wollten sich dann 21 Schützen beim Cupschiessen messen. In der ersten Runde erreichte Nina Staudacher bereits 58 Punkte von 60 möglichen. So schaffte sie es bis ins Finale, wo sie auf Christian Kramer traf, welcher mit den Resultaten 54, 52, 55 und 54 ein ernstzunehmender Gegner war. Sie zeigte auch hier starke Nerven und gewann das Finale mit 57 zu 55 Punkten. Rang 3 und 4 machten Martin Hummel und Viktor Erdin unter sich aus. Hier konnte sich Martin Hummel mit 57 zu 55 Punkten durchsetzen. Auch bei diesem Rangverlesen gab es Fleischpreise für alle. Zum Abschluss des Schiesswochenendes wurde Werner Schraner von Präsident David Huber zum Veteranen geehrt, was sonst üblicherweise zu nicht Corona-Zeiten am Absenden des Bezirksverbandschiessens durchgeführt wird.

Tanja Zumsteg



V.l.n.r. Christian Kramer, Tagessieger Sauschiessen / 2. Rang Cupschiessen; Robert Keller, 3. Rang Sauschiessen; Nina Staudacher, 1. Rang Cupschiessen; Martin Hummel, 3. Rang Cupschiessen; Barbara Bircher, 2. Rang Sauschiessen; Werner Schraner, neuer Veteran; Viktor Erdin, 4. Rang Sauschiessen / 4. Rang Cupschiessen.

## Suuserbummel TSV Mettauertal 2020

Am 9. Oktober versammelten sich 32 Vereinsmitglieder vor dem Weingut Hartmann in Remigen zum alljährlichen Suuserbummel. Bruno Hartmann, der Besitzer des vor 33 Jahren gegründeten Familienunternehmens, begrüßte die Turnerinnen und Turner vor dem Eingang des Weinguts. Nach einer kurzen Führung durch das Dorf und dem munteren Rätselraten, weshalb die Remiger eine Kirchenuhr mit nur einem Zeiger haben, besichtigte die Truppe unter fachkundiger Leitung den Weinproduktionsbetrieb. Auch wenn einzelne Vereinsmitglieder schon längst den unbändigen Durst nach Traubensaft verspürten,

schaften es alle am abschliessenden Weinlager vorbei, ohne gleich eine Flasche oder ein Fass anzuzapfen. Nachdem sich die Turnerinnen und Turner im geräumigen Versammlungsraum des Weinguts eingefunden hatten, stand der nächste Programmpunkt an – die Degustation der gut gelagerten weissen und roten Traubensäfte.

Mit interessanten Hintergrundinformationen konnten so die Kenntnisse über die unterschiedlichen Weine und deren vielfältige Geschmacksrichtungen vertieft werden.

*Marco Huber*



## Wild Goose – Wenig Spiele, dafür Zeit für organisatorische Veränderungen

Die Unihockeyspielergemeinschaft Wild Goose Wil-Gansingen blickt auf ein turbulentes 2020 zurück. Zuerst wurde die Meisterschaft im Frühling abgebrochen. Die Playoffs wurden aber sowieso nicht erreicht, und mit dem Aufstieg hatten ebenfalls die wenigsten Teams zu tun. Nur der Abstieg der zweiten Mannschaft in die 3. Liga wurde trotzdem Tatsache. Für die meisten Teams hielt die neue Saison dann nur eine handvoll Spiele bereit, ehe sie wieder bis auf Weiteres unterbrochen und nun auch abgebrochen wurde. Organisatorisch war in dieser Zeit aber einiges los.

Die zweite Mannschaft signalisierte im Frühling bereits, dass aufgrund von einigen Wechslen (Nachrückern in die 1. Mannschaft, Übertritt zur 3. Mannschaft oder Rücktritt) auch ein Verbleib in der 2. Liga zu einer sehr schwierigen Saison führen wird. Die Schwierigkeiten in puncto Kadergrösse blieben aber

auch mit dem Abstieg bestehen. Immerhin hätte seit Jahren wieder ein Derby mit Kaisten in Aussicht gestanden – nur waren auch die Kaister nicht so breit aufgestellt wie gewünscht. So wanderten die Diskussionen schnell in die Richtung einer Bündelung der Kräfte und des Zusammenschlusses der zwei 3. Liga Teams. Die Gespräche mit den Turnvereinen stimmte ebenfalls positiv, und so strebte man die Integration des Turnvereins Kaisten in die Unihockeyspielergemeinschaft von Gansingen und Mettauertal an.

Wer sich bis dahin nie mit einer Zusammenlegung bzw. der Zeitplanung der Verbände auseinandergesetzt hatte, merkte dann aber, dass dies nicht erst in der Saisonvorbereitung eingeleitet werden kann. Obwohl am Ende nur ein Team wegfällt, müssen beim Schweizerischen Unihockeyverband die Anträge noch während der laufenden Saison bis Ende

März gemeldet werden (sechs Monate vor dem ersten Meisterschaftsspiel). Erst hoffte man, aufgrund von Corona zwei bis drei Wochen Aufschub zu erhalten, aber das wurde leider abgelehnt. So mussten (in Online-Meetings) Alternativlösungen ausgearbeitet werden. Am Ende entschied man sich für die «kostengünstigste» Lösung und eine «Übergangssaison». Der Turnverein Kaisten wurde bereits in die Spielergemeinschaft integriert, das 3. Liga Team startete aber noch unter dem Namen TV Kaisten.

So starteten im September aus der Spielergemeinschaft sechs Teams unter Wild Goose und ein Team unter TV Kaisten.

Die Junioren C (Jahrgänge 2007–2010) durften zwei Spiele austragen und viel Erfahrung gewinnen.

Die Junioren A (2003 und jünger) mit einem jungen Kader und unschönen Terminüberschneidungen durften ganze sechs Mal antreten und dabei einmal als Gewinner das Feld verlassen.

Die Juniorinnen A (2002 und jünger) durften sich viermal zeigen und ebenfalls einmal als Gewinnerinnen vom Feld gehen.

Die Damen starteten zuerst im Schweizer Cup und zogen dabei mit ein 8:7 Sieg über Baden in das 1/16 Finale ein, welches aber leider nie stattfinden wird. Dass die Damen bereit gewesen wären für noch grössere Taten in dieser Saison, zeigten auch die zwei Spiele in der Meisterschaft (Sieg und Unentschieden).



Das Damenteam nach der ersten und einzigen Meisterschaftsrunde im Oktober 2020.

Die Herren 3 in der 4. Liga verloren das Startspiel knapp und siegten im zweiten Spiel aber souverän. Die Herren 2 (TV Kaisten) scheiterten leider in der ersten Cuprunde, konnten den Saisonstart aber mit zwei Siegen und zwei Niederlagen ausgeglichen gestalten.

Die erste Mannschaft startete zuerst im Grossfeldcup und erarbeitete sich, verstärkt mit einigen Spielern

aus den anderen Teams, mit einem klaren 10:3 ein weiteres Spiel gegen das Team Aarau, in welchem man dann allerdings dem Favoriten knapp mit 7:6 unterlag. Die Aufgabe im Kleinfeldcup wurde souverän erledigt, und auch hier fiel das 1/16 Finalspiel leider aus. In der Meisterschaft – zum zweiten Mal in der West-Gruppe – fanden sechs Spiele statt: Zwei Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen. Das war es auch schon ...

Ende Oktober wurde die Saison bis auf Weiteres unterbrochen. Die Nationalliga A hat am 9./10. Januar den Spielbetrieb wieder aufgenommen. Mitte Januar wurde die Saison der restlichen Ligen aber definitiv abgebrochen. Trainings finden allerdings auch seit Wochen keine mehr statt, und die Spielerinnen und Spieler halten sich individuell fit. Einziger Lichtblick: Mit strengen Schutzkonzepten ist den Jüngsten das Training gestattet.

Wild Goose ist froh, dass mit der Unihockeyschule (Jahrgänge 2010 und jünger) und den Junioren C Trainings den Kindern im Dialog mit den Eltern eine Möglichkeit auf ein bisschen Normalität geboten werden kann. Die Rückmeldungen der Kinder und Eltern bestärken uns darin. Interessanterweise stieg das Interesse auch während der Corona-Zeit weiter an. Inzwischen sind es über 30 Kinder unter 15 Jahren, die mit grosser Freude Unihockey spielen. Diese positive Entwicklung hat Wild Goose dafür wieder vor neue Herausforderungen gestellt: Da die Anzahl Kinder für die kleinen Hallen zu gross ist und dadurch die Trainingsqualität leidet, wurden die Kinder auf mehrere Hallen im Tal aufgeteilt – erfreulich, dass so viele Optionen, sowohl bezüglich Hallen als auch Helferinnen und Helfer, vorhanden sind. So fanden phasenweise drei Trainings gleichzeitig in drei verschiedenen Hallen statt.

Das steigende Interesse und die Zusammenarbeit mit Kaisten werden dazu beitragen, dass weiter in die Juniorenabteilung investiert wird. Wild Goose geht also zumindest in Bezug auf die Spielerbasis gestärkt aus dem turbulenten 2020. Was anfangs noch nach Reduktion von Mannschaften ausgesehen hatte, konnte als Chance genutzt werden, führte zur regionalen Ausbreitung und mündet hoffentlich sogar in einem Ausbau des Angebots. Es ist zu hoffen, dass im 2021 dann auch wieder vermehrt Unihockey gespielt werden kann.

Pirmin Schmid

## Rebbauverein Hottwil Weinprämierung «Goldener Aargauer Weingenuss»

Wegen den Auflagen des BAG und der Gesundheit von uns allen, konnte das im August geplante Wyfest im Rebberg Hottwil nicht durchgeführt werden. Auch das beliebte Kellerfest mit Degustation Anfang Dezember fiel der besonderen Lage zum Opfer. Alle hoffen, dass es mit der Covid-Lage wieder besser wird und diese Anlässe wieder durchgeführt werden können.

### «Goldener Aargauer Weingenuss»

Am «Goldenen Aargauer Weingenuss», der im November zum 12. Mal durchgeführt wurde, hat der Rebbauverein Hottwil drei Weine zur Prämierung eingereicht. Diese Entscheidung war genau richtig, denn alle drei Weine wurden am höchsten benotet und mit einem Golddiplom ausgezeichnet. Es sind dies:

- Wessenberger Riesling-Silvaner 2019
- Sauvignon Blanc 2019
- Pinot Noir Barrique 2018

Die Golddiplome zeigen, dass die Rebbaurenen und der Kellermeister auf dem richtigen Weg sind und eine top Arbeit abgeliefert haben. Spitzenweine entstehen durch Engagement und Leidenschaft in den Reben wie im Keller.

Die prämierten Weine können ab sofort bei der Verkaufsstelle bei Marcus Keller an der Schulhausstrasse 126 in Hottwil oder bei jedem Traubenproduzenten degustiert und bezogen werden.

Der Rebbauverein Hottwil gratuliert auch der Wiler Trotte, der Rebbauvereinigung Mettau sowie Schatzmann Weine zu den erhaltenen Auszeichnungen.

*Hans Fischer  
Aktuar*



*Riesling-Silvaner.*



*Sauvignon Blanc.*



*Pinot Noir Barrique.*

# Angebote der Pro Senectute Aargau

## Die Pro Senectute Aargau wünscht ein zuversichtliches und gesundes neues Jahr

Das Jahr 2021 möge allen Leserinnen und Lesern vom Mettauertal ganz viel Lebensfreude bringen, Zuversicht und Mut für alles, was da kommen wird! Die Pro Senectute Aargau wird ihr Möglichstes dazu beitragen.

## Ferienwochen

Gemeinschaft pflegen, einen Tapetenwechsel erleben, in Gesellschaft essen, Ausflüge und Spiel und Spass, das versprechen die beiden Ferienwochen für Seniorinnen und Senioren.

- Ferienwoche mit individueller Unterstützung und leichter Alltagspflege vom 20. bis 26. Juni 2021 im Hotel Kreuz, Lenk i. Simmental. Ausgebildetes Pflegepersonal begleitet diese Woche, die für Menschen mit einer leichten körperlichen Einschränkung oder leichter Pflegebedürftigkeit geeignet ist.
- Aktiv-Ferienwoche mit Ausflügen und längeren Spaziergängen vom 22. bis 29. August 2021 im Sunstar Hotel Lenzerheide. Erfahrene Ferienleiterinnen sorgen für gute Betreuung, Spiel und Spass, organisieren Ausflüge und längere Spaziergänge.

## Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung

Das Leitungsteam der Wandergruppe von Pro Senectute hat ein vielfältiges und attraktives Wanderprogramm für das erste Halbjahr 2021 zusammengestellt. Jeden zweiten Donnerstagnachmittag werden sowohl eine Spazier- wie eine Kurzwanderung angeboten und geleitet. Sofern die Pandemie-Situation es zulässt, wird am 11. Februar 2021 mit einer Tour von Wölflinswil nach Herznach gestartet. Das gesamte Programm ist auf der Beratungsstelle erhältlich.

## Kurse in grosser Vielfalt

Die Pro Senectute Aargau hat wieder ein abwechslungsreiches Kursprogramm zusammengestellt, das fast alle Bedürfnissen der älteren Generation abdeckt. Neben Klassikern wie Sprach-, Bewegungs-, und Informatikkursen gibt es den Workshop «Outdoor-Apps – perfekte Tourenpartner». Für die Gesundheit sind das «Augentraining» und «Gesunde Füsse». Gestalterisch Interessierte sind bei «Hybris-Ringe herstellen» willkommen. In sanfter Bewegung kommt man bei «Feldenkrais auf, mit und neben dem Stuhl» oder «Atmen und Bewegung». Das Kurspro-

gramm voller Überraschungen kann bei der Beratungsstelle in Frick bezogen werden.

## Treffpunkt Mittagstisch

Sich verwöhnen lassen und in gemütlicher Atmosphäre ein feines Mittagessen geniessen, die Beziehungen pflegen und neue Bekanntschaften schliessen, das sollte sich niemand entgehen lassen. Die Pro Senectute hofft und plant, die Mittagstische in Etzgen und Wil AG/Hottwil baldmöglichst wieder durchführen zu können. Genaue Informationen werden in der Tagespresse publiziert, die Beratungsstelle gibt gerne telefonisch Auskunft.

## Fitness und Gymnastikstunden

Gesund und fit durch den Winter dank regelmässiger Bewegung und Training von Koordination, Gleichgewicht, Ausdauer und Kraft. In den Fitness- und Gymnastikstunden wird in angeregter Atmosphäre trainiert, das Gedächtnis angeregt und gelacht:

In der Turnhalle in Etzgen, jeweils am Mittwoch von 13:45 bis 14:45 Uhr.

In der Turnhalle in Wil AG, jeweils am Mittwoch von 14:00 bis 15:00 Uhr.

Die Leiterinnen freuen sich auf alle Teilnehmenden und hoffen, die Stunden möglichst bald wieder durchführen zu können.

## Auskunft

Die Programme und weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Laufenburg, Widengasse 5, 5070 Frick, 062 871 37 14, [www.ag.prosenectute.ch](http://www.ag.prosenectute.ch).

*Eva Schütz*

## Musikschule Region Laufenburg

**Samstag, 13. März 2021, 9:00 bis 12:00 Uhr,  
Schulhaus Blauen, Laufenburg**

**Musik: Entdecken – Probieren – Fragen. Alle Instrumente.**

Die Musikschule Region Laufenburg lädt alle interessierten Kinder mit deren Eltern, aber auch alle musizierfreudigen Jugendlichen und Erwachsenen zur Instrumentenvorstellung ein. Die Instrumentallehrpersonen geben Kostproben ihres Könnens, und es besteht die Möglichkeit, die Instrumente selber auszuprobieren sowie sich mit den Lehrpersonen, dem Schulleiter und Vorstandsmitgliedern zu unterhalten und Fragen zu stellen.

Kommen Sie doch vorbei und lassen Sie sich in der Wahl des geeigneten Instruments von uns beraten.

**Montag bis Freitag, 15. bis 19. März 2021, ganze Region**

**Woche der offenen Tür. Alle Instrumente.**

Jedermann ist freundlich eingeladen, unverbindlich in die Unterrichtsstunden «hineinzuschnuppern».

Während der ganzen Woche besteht für Neueinsteiger die Möglichkeit für einen Unterrichtsbesuch wo Zuhören, Ausprobieren und Informieren im Mittelpunkt steht. Es bietet sich die Gelegenheit, den Unterricht hautnah mitzuerleben und ein Instrument oder die Lehrpersonen näher kennenzulernen und Fragen im persönlichen Gespräch zu klären.

Die Schutzkonzept-Massnahmen werden laufend angepasst.

*Bettina Huber*



## Adventsfenster Etzgen

Herzlichen Dank!

In Etzgen durften im Dezember wiederum 24 wunderschöne und liebevoll gestaltete Adventsfenster bestaunt werden.

Allen, welche mitgeholfen haben, diesen schönen Brauch auch in diesem besonderen Jahr aufrechtzu-

erhalten und eine Nummer gestaltet haben, möchten wir herzlich danken. Ebenso danken wir allen, welche die Fenster bei einem Abendspaziergang besichtigt haben.

Wir wünschen allen ein gutes und gesundes neues Jahr.

*Nadine Kläusler und Corinne Zumsteg*



# Agenda

Die Angaben sind ohne Gewähr und können sich je nach Entwicklung der Massnahmen wegen des Coronavirus ändern. Danke für Ihr Verständnis.

## FEBRUAR

Fr. 5. Febr. 07:00 Uhr Grüngutabfuhr

## MÄRZ

Fr. 5. März	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr. 5. März		Generalversammlung	Oberhofen AG	Fraueträff
Sa. 6. März		Generalversammlung		SG Wil
So. 7. März		Volksabstimmung		
Di. 9. März	18:00 Uhr	Generalversammlung		Gewerbe GMS
Sa. 13. März	09:00 Uhr	Musik entdecken	Laufenburg	MSRL
Sa. 13. März	09:00 Uhr	Arbeitstag	Wil AG	NVV Wil
Mo. 15. März -		Woche der offenen Tür		MSRL
Fr. 19. März				
Fr. 19. März	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr. 26. März		Häckseldienst		
Sa. 27. März		Häckseldienst		

## APRIL

Fr. 2. April		Verwaltungszentrum geschlossen		
So. 4. April		Ostern		
Mo. 5. April		Verwaltungszentrum geschlossen		
Mo. 5. April		Ostermontag-Eier-Sternmarsch		Verein Walking
Fr. 16. April	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Fr. 16. April	18:00 Uhr	Oblig. Programm 1	Sparblig Gansingen	Beko-GSA Sparblig
Fr. 16. April		Jungbürgerfeier		
So. 18. April		Cupschiessen	Sparblig Gansingen	SG Wil
Fr. 30. April	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		

## MAI

Mi. 12. Mai		Einführung Crossiety	TH Mettau	
Do. 13. Mai		Auffahrt		
Do. 13. Mai		Auffahrtswanderung		TSV Mettauertal
Fr. 14. Mai		Verwaltungszentrum geschlossen		
Fr. 14. Mai	07:00 Uhr	Grüngutabfuhr		
Sa. 15. Mai	10:00 Uhr	Oblig. Programm 2	Sparblig Gansingen	Beko-GSA Sparblig
So. 16. Mai	08:00 Uhr	Exkursion Klingnauer Stausee		NVV Wil
Do. 20. Mai		Gewerbeapéro		

